

Vertragsunterzeichnung: Vereinbarungen und ein Regelwerk zur Nutzung der Windenergie auf der Gemarkung Kilsheim wurden am Montag unterzeichnet

Projektierer tragt zunachst Risiko des Gutachtens

KILSHEIM. Das Thema „Windenergie auf Gemarkung Kilsheim“ hat den Gemeinderat der Stadt Kilsheim, die Verwaltung der Brunnenstadt und natirlich auch die Burger sowie verschiedene Firmen iiber Monate hinweg intensiv beschafitigt. Am Montag unterzeichneten Kilsheims Burgermeister Thomas Schreglmann sowie Dr. Norbert Sch6n, Bevollmachtigter der Tauberfranken Wind GmbH, und Thomas Kompa, Geschafitsfiihrer der Tauberfranken Wind GmbH, im Burgermeisterzimmer Vereinbarungen und einen Nutzungsvertrag.

Schreglmann fasste die Entwicklungen der letzten Monate nochmals zusammen und erklarte, der Gemeinderat habe sich schlieflich fiihr eine Zusammenarbeit mit der Tauberfranken Wind GmbH mit Sitz in Bad Mergentheim entschieden. Nun k6nne man schauen, ob in Kilsheim ein Beitrag zur Energieerzeugung geleistet werden k6nne, die Technik sei in den letzten Jahren fortgeschritten.

Der Burgermeister erlauterte, im Unterschied zu anderswo sei in Kilsheim angedacht, dass es Windparkprojekte auf kommunaler Flache gebe. Burger und Unternehmer der Brunnenstadt sowie die Stadt Kilsheim und das Stadtwerk Kils-

heim k6nnten sich finanziell beteiligen und damit profitieren, um eine Wertsch6pfung in der Region und in Kilsheim selbst zu erzielen.

Der zu unterschreibende Nutzungsvertrag betreffe die Parzelle im Taubenloch und sei so im Flachenutzungsplan von Kilsheim auszuweisen. Untersuchungen miiussten nun zunachst erweisen, ob es iiberhaupt m6glich sei, an diesem Standort Windkraftanlagen zu bauen. Dabei trage der Projektierer das Risiko des Gutachtens.

Die Gegenleistung der Stadt sei die Zusicherung, dass der Projektierer, falls es m6glich sei, dort gegen Pachtgeld bauen k6nne. Dr. Norbert Sch6n, Bevollmachtigter der Tauberfranken Wind GmbH, bekrafitigte, man freue sich auf eine gute Zusammenarbeit. Wenn alles gut laufe, k6nnten die Anlagen als Baustein dezentraler Strukturen bereits 2014 gebaut werden.

Paul Gehrig, Geschafitsfiihrer des Stadtwerks Kilsheim, befand, die lange Diskussion habe der Sache gut getan. So seien Interessen der Burger stark eingeflossen und damit eine Optimierung erzielt worden. Insgesamt solle mit Augenmaf nach dem Motto „aus der Region fiihr die Region“ zum Energie-Mix beisteuert werden. *hpw*



Vereinbarungen und einen Nutzungsvertrag zur Windenergie auf der Gemarkung Kilsheim unterzeichneten (von links, sitzend) Kilsheims Burgermeister Thomas Schreglmann, Dr. Norbert Sch6n (Bevollmachtigter der Tauberfranken Wind GmbH) und Thomas Kompa (Geschafitsfiihrer der Tauberfranken Wind GmbH). Den Vorgang begleiteten Stadtkammerin Elke Geiger-Schmitt und Paul Gehrig (Geschafitsfiihrer Stadtwerk Kilsheim). BILD: HANS PETER WAGNER